



Herzlich Willkommen zur ersten Umfrage von NFDI4Agri! Wir planen den Aufbau einer flexiblen, interoperablen und skalierbaren Forschungsdateninfrastruktur für landwirtschaftliche Forschung. Dabei zählt jede Meinung! Auch Ihre! Beantworten Sie dafür bitte einfach den nachfolgenden Fragebogen und helfen Sie uns dabei, NFDI4Agri mit Ihren Wünschen und Ideen mit zu gestalten. Die Umfrage dauert max. 20 Minuten.

Aus Gründen der Lesbarkeit und sprachlichen Vereinfachung wird in der vorliegenden Umfrage die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen gebraucht. Dies soll nicht als Benachteiligung des weiblichen Geschlechts zu verstehen sein, sondern als geschlechtsneutral.

NFDI4Agri möchte den Bedürfnissen der verschiedenen Nutzergruppen der agrarwissenschaftlichen Forschungsgemeinschaft gerecht werden.

A1. Welcher/n der folgenden Nutzergruppe(n) ordnen Sie sich zu?

Datenbereitsteller: Forschende Wissenschaftler und Anwender aus Forschung und Unternehmen (Industrie), die Daten produzieren.

Datennutzer: Forschende Wissenschaftler und Anwender aus Forschung und Unternehmen (Industrie), die Daten anderer (nach)nutzen.

Infrastrukturdienstleister: z.B. Datenmanager, Repositoriumsbetreiber, Datenbankentwickler und IT-Mitarbeiter

Informationsdienstleister: z.B. Mitarbeiter in Bibliotheken, Verlagen und Forschungsdatenmanagement-Koordinatoren

Datenbereitsteller

Datennutzer

Infrastrukturdienstleister

Informationsdienstleister

A2. Was ist Ihr aktueller Karrierestatus?

Student (z.B.: B.Sc. oder M.Sc. Student)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (z.B.: Doktorand, PostDoc, etc.)

Nichtwissenschaftlicher Mitarbeiter

Professor/Arbeitsgruppenleiter

Sonstiges

Sonstiges



A3. In welcher Einrichtung arbeiten Sie?

Universität/Hochschule/Fachhochschule

Außeruniversitäre Forschungseinrichtung

Industrie

Sonstige:

Sonstige:

Die Agrarwissenschaft deckt ein breites und heterogenes Feld von Forschungsdisziplinen ab, die für das Konsortium NFDI4Agri relevant sind.

B1. Welcher der folgenden DFG Fachgruppen lässt sich Ihre aktuelle Arbeit zuordnen?

DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Bodenwissenschaften

Pflanzenbau und Agrartechnik

Pflanzenernährung

Ökologie von Agrarlandschaften

Pflanzenzüchtung

Phytomedizin

Agrarökonomie und -soziologie

Forstwissenschaften

Tierzucht, Tierhaltung und Tierhygiene

Tierernährung und Tierernährungsphysiologie

Grundlagen der Tiermedizin

Pathogenese, Diagnostik, Therapie und Klinische Tiermedizin

Pflanzenwissenschaften

Zoologie

Geophysik und Geodäsie



Sonstige (mit Bezug zu den Agrarwissenschaften)

Sonstige (mit Bezug zu den Agrarwissenschaften)

Aktueller Stand des Beratungsangebotes rund um das Forschungsdatenmanagement in den Agrarwissenschaften.

C1. Wie beraten Sie zu folgenden Themen?

Nur allgemein
(nicht
fachspezifisch). Agrarspezifisch Gar nicht.

Forschungsdatenmanagement

Rechtsfragen

Infrastruktur und Software (Dateiverwaltung, Repositorien, etc)

C2. Zu welchen Themen werden Sie häufig von Agrarwissenschaftlern befragt?

Rechtsfragen/Datenschutz

Datenorganisation

Publizieren

Archivieren

Lizenzen

Repositorien

Analyse

IT-Fragen

Metadaten

Datenstandards

Datenmanagementpläne

Sonstige:

Sonstige:



C3. Wo sehen Sie aktuell Bedarf für die Agrarwissenschaften in Bezug auf Forschungsdatenmanagement?

C4. Welche Unterstützung wünschen Sie sich von NFDI4Agri, um das Forschungsdatenmanagement in den Agrarwissenschaften auszubauen?

Informationsmaterial (Broschüren, Flyer, etc.).

Externe Schulungsangebote für Forschende.

Schulungskonzepte für Lehrende.

Sonstige:

Sonstige:

C5. Was halten Sie von einer zentralen Anlaufstelle (z.B.: Helpdesk oder Hotline) für die Agrarwissenschaften, die Sie oder Forschende zum Thema Forschungsdatenmanagement berät?

Sinnvoll.

Nicht sinnvoll.

Keine Meinung.

Genauso vielfältig wie die verschiedenen Fachdisziplinen, sind auch die erhobenen und genutzten Daten in den Agrarwissenschaften.

D1. Mit welchen Daten haben Sie zu tun?

Schlagdaten

Omics Daten (z.B.: Genomics, Transcriptomics, Proteomics, Metabolomics)

Fachinformationsdaten (z.B.: gesetzliche Vorgaben, Zulassungsdaten zu Pflanzenschutzmitteln und Saatgut, Viehverkehrsdaten)

Marktinformationsdaten (z.B.: Ertragsschätzungen, Ernteprognose, Planungsrichtwerte, Zuchtwertschätzungen)

Prognose-/Modell-/Simulationsdaten

Wetterdaten

Vorkommens-/Befalls-/Verteilungsdaten

Bodendaten



Boniturdaten

Labordaten (z.B.: Chemische Analysedaten)

Fernerkundungsdaten (z.B.: Tier und Pflanze)

Sensordaten

Technische Gerätedaten

Daten mit einem Raumbezug (georeferenziert)

Zeitreihendaten

Phenotypisierungsdaten

Leistungsprüfungsdaten (z.B.: Milchleistungsprüfung bei Rind oder Fleischleistungsprüfung Schwein)

Fragebögen

Statistiken

Sonstige:

Sonstige:

D2. Mit welchen Datentypen arbeiten Sie?

Numerische Daten (z.B.: Meßdaten)

Textdaten

Audiodaten

Fotodaten

Videodaten

Geographische Daten (z.B.: Raster, Vektor)

Source Codes

Nicht digital (z.B.: Proben)

Sonstiges

Sonstiges



D3. Welches Datenvolumen erzeugen Sie pro Jahr und Person?

Antworten Sie stellvertretend für eine Arbeitsgruppe, schätzen Sie bitte das Datenvolumen pro Jahr eines typischen Mitarbeiters (Mittelwert).

		1 GB - 1		
	< 1 GB	TB	1 - 10 TB	> 10 TB
Volumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D4. Wo legen Sie Ihre Forschungsdaten ab?

Lokale Speichermedien (z.B.: Festplatten, USB-Sticks, etc.).

Interner institutioneller Speicher (z.B.: Zentraler Server).

Öffentliches institutionelles Repositorium/Datenbank

Öffentliches generisches Repositorium.

Öffentliches fachspezifisches Repositorium.

Sonstige:

Sonstige:

D5. Um zukünftig meine Forschungsdaten zu teilen, wünsche ich mir ...

1 - Gar nicht	2	3	4	5 - Ja, sehr.
---------------	---	---	---	---------------

Ein extern verwaltetes und entwickeltes Portal (cloud, z.B.: OpenScienceFramework), wo meine Daten extern gespeichert werden und ich sie mit Zugriffsrechten versehen kann. Individuelle Anpassungen für meine Bedarfe sind hier nicht möglich.

Eine selbst zu installierende Softwarelösung, in der meine Daten auf den Servern meiner Institution gespeichert werden und mit Zugriffsrechten versehen werden können. Meine Institution verantwortet das Hosting und individuelle Anpassungen und Erweiterung der Funktionalitäten sind möglich. Die Entwicklung der Basis-Funktionen wird von der Community getragen.

Einzelne selbst zu installierende Softwarekomponenten, die vorhandene Dateninfrastrukturen in meinem Institut um fehlende Services erweitern. Meine Daten werden auf den Servern der Institution gespeichert und können mit Zugriffsrechten versehen werden. Meine Institution verantwortet das Hosting der Komponenten. Die Entwicklungen dieser Komponenten werden von der Community getragen.

D6. Welche Art von Infrastruktur betreiben Sie?

Interner institutioneller Speicher (z.B.: Zentraler Server).

Öffentliches institutionelles Repositorium/Datenbank



Öffentliches generisches Repositorium.

Öffentliches fachspezifisches Repositorium.

Sonstige:

Sonstige:

Veröffentlichung von Forschungsdaten in den Agrarwissenschaften.

E1. Welche Aussage trifft auf Sie zu? Ich veröffentliche Forschungsdaten

...

	Immer.	Manchmal.	Nie.
... als eigenständige Publikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
..., die einer Publikation zugrunde liegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... nicht, aber Informationen zu diesen Daten (Metadaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E2. Bei der Veröffentlichung meiner Forschungsdaten würden mich folgende technische Komponenten unterstützen:

API: Application Programming Interface, eine Programmierschnittstelle, die die Anbindungen eines Programms an ein anderes Programmsystem erlaubt.

Daten-Upload über eine grafische Benutzerführung	<input type="checkbox"/>
Metadatenbeschreibung über eine grafische Benutzerführung	<input type="checkbox"/>
Metadatenbeschreibung über hochgeladene Metadatendateien (bsp. XML Dateien)	<input type="checkbox"/>
Automatische Qualitätsprüfungen der Daten (z.B.: Ausreissertest, Plausibilitätsprüfung, usw.) und Metadaten.	<input type="checkbox"/>
Dienst für Onlinezugriff auf eigene Datenquellen	<input type="checkbox"/>
Webservices für API Zugriffe (z.B. stapelverarbeiteter Massen Upload von Daten, Metadaten)	<input type="checkbox"/>

Eines der Ziele von NFDI4Agri ist die Entwicklung von Datenschutz- und ethischen Standards und Richtlinien für den Umgang mit sensiblen Daten in den Agrarwissenschaften.

F1. Wie häufig fallen in Ihrer Forschung bzw. in Ihrer Einrichtung Forschungsdaten an, die Sie aus folgenden Gründen nicht frei zugänglich veröffentlichen können?

	Regelmäßig	Gelegentlich.	Nie.	Ich bin mir nicht sicher.
Datenschutz (personenbezogene Daten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Regelmäßig . Gelegentlich h. Nie. Ich bin mir nicht sicher.

Geschäftsrelevante Informationen

Forschungsethische Gründe

F2. Wie beurteilen Sie das Nachnutzungspotenzial Ihrer Forschungsdaten, die Sie nicht frei zugänglich veröffentlichen können?

Hoch, zumindest in Teilen auch für andere Forscher/innen relevant

Mittel, nur zur Nachnutzung innerhalb unserer Arbeitsgruppe bzw. Einrichtung geeignet

Gering, keine sinnvolle Verwendung über das ursprüngliche Forschungsvorhaben hinaus

F3. Teilen Sie Forschungsdaten, die Sie nicht frei zugänglich veröffentlichen können, auf anderen Wegen mit anderen Forschenden?

Ja, auf Anfrage stelle ich Kollegen meine Daten in der Regel zur Verfügung.

Teilweise, meine Daten sind in der Regel nur im Rahmen einer Forschungsk Kooperation nutzbar.

Nein, ich teile solche Daten auf Grund rechtlicher oder ethischer Bedenken in der Regel nicht.

Nein, ich teile bisher grundsätzlich keine Daten.

In den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist es üblich, dass Forschungsdaten, die nicht frei zugänglich gemacht werden können, durch ein Datenzentrum archiviert und unter bestimmten Bedingungen ausschließlich zur wissenschaftlichen Nachnutzung zur Verfügung gestellt werden. Diese Datenzentren beraten außerdem zu rechtlichen, methodischen und technischen Aspekten des Umgangs mit vertraulichen Forschungsdaten (z.B. Anwendung des Datenschutzes, rechtssichere Einverständniserklärungen, wirksame Pseudonymisierung und Anonymisierung).

G1. Ich würde ein solches Beratungsangebot nutzen.

Ja, regelmäßig.

Ja, gelegentlich.

Nein.



G2. Ich würde von so einem Datenzentrum Daten zur Nachnutzung beziehen.

Ja, regelmäßig.

Ja, gelegentlich.

Nein.

G3. Ich würde in einem solchen Datenzentrum Daten archivieren lassen und zur rechtssicheren Nachnutzung freigeben.

Ja, regelmäßig.

Ja, gelegentlich.

Nein.

G4. Wir wären am Aufbau eines solches Systems für unseren Datenbestand interessiert.

Ja, für signifikante Teile unserer Daten.

Ja, für einen kleinen Teil unserer Daten.

Nein.



Verankerung von Forschungsdatenmanagement-Themen in den Lehrplänen verschiedener Einrichtungen.

H1. Ist bei Ihnen an der Einrichtung Forschungsdatenmanagement fester Bestandteil in den Lehrplänen der Agrarwissenschaften (und angrenzender Fachrichtungen) bzw. ist dies geplant?

Ja.

Nein.

Weiß ich nicht.

H2. Wie könnte NFDI4Agri dazu beitragen, das Forschungsdatenmanagement als festen Bestandteil in den Lehrpläne der Agrarwissenschaften zu etablieren?

I1. Wie würden Sie das grundsätzliche Bewusstsein der Forschenden besonders bezüglich Datenbeschreibung, Archivierung und Veröffentlichung an Ihrer Einrichtung einschätzen?

Einem Großteil ist die Notwendigkeit bewusst, praktiziert wird es dennoch nur von Wenigen.

Ein Großteil muss von der Notwendigkeit erst überzeugt werden. Es fehlt an Unterstützung/Beratung.

Ein Großteil praktiziert bereits Forschungsdatenmanagement nach den FAIR-Prinzipien.

Kann ich nicht einschätzen.

I2. Welche Anreize würden Sie gerne etabliert/ausgebaut wissen, damit Forschenden ihre eigenen Daten an Ihrer Einrichtung häufiger veröffentlichen?

Beim Nachnutzen der Daten, sollte dem Datenbereinsteller eine Co-Autorenschaft für das neu entstandene Analysepaper angeboten werden

Datenpublikationen sollten in der Leistungsbewertung (Institutsevaluierungen, Beamtenevaluierung etc.) berücksichtigt werden



Datenpublikationen sollten monetär honoriert werden

Datenpublikation parallel zum Artikel sollten laut Data Policy der Einrichtung verpflichtend sein

Verlage/Förderer sollten Datenpublikationen verpflichtend einfordern

Es sollte geeignete Metriken geben, welche die Qualität/Nachnutzungsformen der Daten abbildet

Sonstige:

Sonstige:

Die Sicherstellung der Forschungsdatenqualität durch ein Qualitäts-Feedback- und Kurationssystem ist eines der Ziele von NFDI4Agri.

J1. Welche Relevanz haben die folgenden Datenqualitätsmerkmale für Sie, wenn Sie Daten anderer für Ihre Forschungsfrage nachnutzen wollen?

	1 - Nicht relevant	2	3	4	5 - Sehr relevant
Räumliche (inhaltliche, zeitliche) Auflösung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl Wiederholungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Statistische Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhaltliche Plausibilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitliche Vollständigkeit (z.B. Loggerdaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räumliche Vollständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhaltliche Vollständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationen zur Datenvorbehandlung (z.B. Glättungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räumliche Unsicherheiten (z.B. "Kriging Standard Variance" oder "Random Forest Probability")	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geprüfte inhaltliche Konsistenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offenes Datenformat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinenlesbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umfangreiche semantische Beschreibung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



1 - Nicht relevant 2 3 4 5 - Sehr relevant

Aktualität des Datensatzes

Sichere Nutzungsrechte/ Open Access

Verwendung offener Standards / Dateninteroperabilität

Umfangreiche Metadaten

J2. In der NFDI4Agri sollen Tools zur Validierung von Daten entwickelt werden, etwa um grobe Fehler zu identifizieren. Können Sie sich den Einsatz solcher Tools in Ihrem Bereich vorstellen?

Ja

Nein

J3. Für welchen Daten können Sie sich den Einsatz eines solchen Validierungstools vorstellen?

J4. Rohdaten werden oftmals prozessiert (z.B.: Datenaggregation, Selektion) bevor sie analysiert werden. Stellen Sie sich einen Infrastrukturdienst vor, der Rohdaten und prozessierte Daten mit einer Prozessierungsbeschreibung (z.B. im Stile eines Jupyter Notebooks) verknüpft. Dabei werden sowohl die Rohdaten und prozessierten Daten als auch die Prozessierungsbeschreibungen mit DOIs versehen, um auch in Zukunft die Entstehung der prozessierten Daten nachvollziehen zu können. Außerdem können Forschende Revisionen der Daten oder Prozessierungsbeschreibung erstellen, z.B. wenn Eingangsdaten erneuert wurden, oder Prozesse verändert werden sollen.

DOI: Digital Object Identifier, ein eindeutiger und dauerhafter Identifikator.

1 - Nein, überhaupt nicht. 2 3 4 5 - Ja, sehr.

Würden Ihnen die oben skizzierten Infrastrukturdienste bei Ihrer Forschungsarbeit helfen?

J5. Nutzen Sie bereits Block Chain Technologie im Datenmanagement?

Ja.

Nein.

Weiß ich nicht.



J6. Für welche Funktionalitäten nutzen Sie die Block Chain Technologie im Forschungsdatenmanagement?

J7. Sehen Sie Potenziale für die Anwendung von Block Chain Technologien im Forschungsdatenmanagement in Ihrem Fachbereich?

Ja.

Nein.

Weiß ich nicht.

J8. Für welche Funktionalitäten sehen Sie Potenziale von Block Chain Technologie im Forschungsdatenmanagement?

Agrarwissenschaftliche Forschungsdaten sollen zukünftig leicht auffindbar, zugänglich und nachnutzbar sein.

K1. Wie häufig suchen Sie nach relevanten Daten- / Literatur-Veröffentlichungen in folgenden Portalen?

Immer. Oft. Selten. Nie.

Generisches Suchportal (z.B.: Google Scholar, DatasetSearch, ...)

Fachportale (z.B.: LIVIVO, Bonares, PubMed, Pangaea, ...)

Kommerzielle Datenbanken (z.B.: Scopus, publons, ...)



Immer. Oft. Selten. Nie.

Soziale Netzwerke (z.B.: ResearchGate, ...)

K2. Eindeutige und sensitive Suchbegriffe erleichtern das Auffinden relevanter Daten und Paper, vor allem im interdisziplinären Kontext. Das Formulieren solcher Begriffe fällt mir ...

- sehr schwer
- schwer
- eher schwer
- eher leicht
- leicht
- sehr leicht

K3. Welche technischen Möglichkeiten würden Ihnen bei der Formulierung von Suchanfragen helfen?

Unterstützung von Abfragesprachen (SQL, SPARQL, GRAPHQL, etc.).

Stichwortsuche über interaktive graphische Benutzeroberfläche mit Vorschlagswesen und Navigation.

Programmierschnittstelle zur Nutzung in eigener Software.

Suche über spezifischen Datentypen wie Bilder, Geolokalisationen etc.:

Suche über spezifischen Datentypen wie Bilder, Geolokalisationen etc.:

K4. Wenn Sie Forschungsdaten anderer Wissenschaftler nachnutzen, werten Sie dann auch die bereitgestellten Metadaten aus, z.B. für Quellenanalysen, Qualitätsprüfungen, o.ä.?

- Immer.
- Oft.
- Selten.
- Nie.

K5. Welche Arten von Metadaten sind dabei aktuell für Sie relevant?

Technische Beschreibung der Datenquelle (z. B. Sensor, Webdienst usw.).

Urheber/Autor der Daten (z. B. Person X, Institut Y).

Enthaltene Parameter des Datensatzes (z.B. Erhebungsdatum, Probennummer, Bodentemperatur).



Datenumfang des Datensatzes (z.B. X TByte).

Angaben zum Datenformat (Z.B. txt, csv).

Beschreibung von Prozessierungsschritten bei der Erzeugung des Datensatzes (z. B. statistische
Bereinigung von Ausreißern, Aggregation über Zeitintervalle etc.).

Sonstige:

Sonstige:

K6. Ein Forscher würde gerne Ihre sensiblen Forschungsdaten, die Sie in einem Repository abgelegt haben, nachnutzen und stellt hierzu eine Anfrage an das Repository. Welchen Ablauf würden Sie bevorzugen?

Sie als Datenbereitsteller beantworten (ggf. regelmäßig) automatisierte Anfragen bzgl. Bereitstellung ihrer geschützter Daten.

Es existiert ein automatisiertes "Genehmigungssystem". Sie als Datenbereitsteller müssen nicht selbst jede Anfrage bzgl. Bereitstellung ihrer geschützter Daten beantworten.

Egal.

Daten- und Metadatenstandards in den Agrarwissenschaften.

L1. Stellen Sie für Ihren Datensatz Metadaten zu Quellen, Nutzungsbedingungen, Autoren, Verarbeitungsverfahren usw. bereit?

Immer.

Oft.

Selten.

Nie.

L2. Welche Metadatenstandards nutzen Sie?

Weiß ich nicht.

W3C Prov

W3C VoID

Dublin Core Metadata

OGC/ISO 19115 Metadata

Data Cite Metadata



Sonstige:



Sonstige:

L3. Kennen und nutzen Sie folgende Datenstandards zur Beschreibung von Forschungsdaten?

	Kenne ich nicht.	<small>Kenne ich nicht, würde ich aber nutzen, wenn empfohlen und ich Unterstützung bekäme</small>	<small>Kenne ich, würde ich aber eher nicht nutzen.</small>	<small>Habe ich bereits genutzt und sollte in NFDI4Agri Berücksichtigung finden.</small>
AGROVOC	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Animal Trait Ontology for Livestock (ATOL)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Environment Ontology (ENVO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ISO11783	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OGC-Standards	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plant Ontology (PO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Minimum Information (MI) standard for plant phenotyping (MIAPPE)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Multi-Crop Passport Descriptors (MCDP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gene Ontology (GO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Crop Ontology (CO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plant Trait Ontology (TO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

L4. Welche weiteren Datenstandards nutzen Sie zur Beschreibung Ihrer Forschungsdaten und sollten daher in der NFDI4Agri Berücksichtigung finden?

L5. Nutzen Sie bereits eine der genannten Linked Data / Semantic Web Technologien entweder bei der Nutzung und Anwendung von Daten oder bei der Bereitstellung?

ReSTful Webservices mit RDF-Formaten.

SPARQL-Query-Endpoints.

RDF Schema zur Datenbeschreibung.



SKOS-Concept Schemes zur Datenbeschreibung.

OWL-Ontologien zur Datenbeschreibung.

Weiß ich nicht.

Ich benutze keine.

Sonstige:

Sonstige:

L6. Nutzen Sie andere nicht-semantische Technologien zur Daten- und Dienstbeschreibung?

XML-Schema

JSON-Schema

Google protobufs

OpenAPI/Swagger

WSDL/SOAP

Ich weiß es nicht.

Ich benutze keine.

Sonstige:

Sonstige:

L7. Benutzen Sie persistent Identifier, um eine Informationsressource zu bezeichnen?

Ja

Nein

L8. Welche persistenten Identifikatoren nutzen Sie?

URN: Uniform Resource Name, dauerhafter und ortsunabhängiger Bezeichner für eine Ressource.

DOI

ePIC

PURL



Eigenes URN Schema

Ich weiß es nicht.

Sonstige:

Sonstige:

M1. In den Agrarwissenschaften gibt es bereits einige domänenspezifische Services.

1 - Nein, überhaupt nicht. 2 3 4 5 - Ja, sehr.

Würde Ihnen ein Überblick über alle vorhandenen domänenspezifischen Services mit dazugehörigen Metriken zur Qualität, der Verfügbarkeit und Daten weiterhelfen?

.....

NFDI4Agri plant den Aufbau einer flexiblen, interoperablen und skalierbaren Forschungsdateninfrastruktur für landwirtschaftliche Forschung. NFDI4Agri soll dabei von der breiten agrarwissenschaftlichen Gemeinschaft gestaltet werden. Bedarfe sollen adressiert werden können und regelmäßige Feedbackmöglichkeiten sollen die angebotenen Services lenken, kontinuierlich verbessern und in der Gemeinschaft verankern.

N1. Welche technischen Services würden Sie sich von NFDI4Agri wünschen?

N2. Welche Schulungs- und Supportvarianten würden Sie bevorzugen, um sich über NFDI4Agri Services zu informieren?

Summer schools

Hackathons

Webinare

Workshops auf Fachtagungen

Roadshows

Im Rahmen von angebotenen Kursen zum FDM an meiner Einrichtung

Über Hotline/Helpdesk

Keine Schulung und Support gewünscht.



Sonstiges



Sonstiges

N3. Würden Sie sich gerne an der Entwicklung von NFDI4Agri beteiligen bzw. diese unterstützen? Wenn ja, wie könnte Ihre Unterstützung aussehen?

Das Advisory Board besteht aus mehr als 7 renommierten Vertretern der agrarwissenschaftlichen Disziplinen und der Datenwissenschaft. Sie werden vom Steering Committee ausgewählt und beraten die Konsortien hinsichtlich des wissenschaftlichen Erfolgs, der Reichweite, der Forschungsergebnisse und der strategischen Fragen der NFDI4Agri.

Community Board: Die Mitglieder vertreten die Interessen und Bedarfe der breiten agrarwissenschaftlichen Fachgemeinschaft zum Forschungsdatenmanagemt. Sie werden ständig über neue Entwicklungen informiert und geben strategische Hinweise für das Steering Committee von NFDI4Agri.

Participants sind Personen, die einen wesentlichen und nachhaltigen Beitrag zum Arbeitsprogramm der NFDI4Agri leisten. Sie sind nicht an der Erstellung des Arbeitsprogramms beteiligt und übernehmen keine Verantwortung für einen Aufgabenbereich, aber die NFDI4Agri kann Mittel für ihr Engagement beantragen.

Mitgliedschaft im Community Board*

Mitglied im Scientific Advisory Board*

Einbindung als Participant* und Mitarbeit zu einer oder mehrerer spezifischen Maßnahme(n)

Experte in themenspezifischen Workshops/Arbeitsgruppen

Co-Autor von Publikationen zu technischen Entwicklungen/Leitlinien/fachspezifischen Standards

Teilnehmer bei Hackathons/Softwaretest

Keine Unterstützung

N4. Sie würden sich gerne an NFDI4Agri beteiligen? Gerne nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf!

Name:

Einrichtung:

E-Mail:

Telefon:

Sonstige Anmerkungen:



N5. Einwilligung zur Datenverarbeitung

Sie haben angegeben, dass Sie sich gerne an NFDI4Agri beteiligen möchten und hierzu Ihre Kontaktdaten eingegeben. Diese Angabe ist freiwillig.

Sie sind damit einverstanden, dass Ihre angegeben Daten für die Dauer des Projektes und für den Zweck der Kontaktaufnahme bzgl. Beteiligungswunsch gespeichert werden.

Ihre persönlichen Daten werden spätestens zum Ende des Projektes gelöscht. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die zuvor erhobenen Antworten werden nicht in Verbindung mit Ihren Kontaktangaben analysiert. Alle personenbezogenen Daten werden entsprechend dem deutschen Bundesdatenschutzgesetz und der Datenschutz-Grundverordnung behandelt. Es gilt die allgemeine Datenschutzbestimmung des Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an das ZALF (siehe Datenschutzbestimmung).

Ich bin damit einverstanden.

Geschafft! Vielen Dank für Ihre Teilnahme und für die Unterstützung von NFDI4Agri.

Die Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, NFDI4Agri an die Bedürfnisse der agrarwissenschaftlichen Gemeinschaft anzupassen. Wir planen, die Ergebnisse zu veröffentlichen und der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie sich gerne an NFDI4Agri beteiligen würden, kommen wir auf Sie zu.

Folgen Sie uns auch auf Twitter Oder besuchen Sie unsere NFDI4Agri-Homepage!